

kleinen Schlitten, welche man schiebt? (Schiebeschlitten). Wie diejenigen, welche man zieht? (Zieh Schlitten). Wer von euch hat einen Zieh Schlitten? Wer hat sich darin ziehen oder schieben lassen? Nr. 225, der Schlittenritt. Die Herrlichkeit dauert aber nicht immer, manchmal gar nicht lange. Wann schmilzt der Schnee? (wenn es wärmer wird). Sprech: Bei wärmerem Wetter schmilzt der Schnee. Was entsteht dann aus dem Schnee? (Wasser). Worin verwandelt sich also der Schnee durch Wärme? Wohin fließt das Wasser ab? (Rinne, Graben, Bach, Fluß &c.).

## 68. Die Krankheit.

Wer ist einmal krank gewesen? Wer hat einen Kranken gesehen? Wer einen Toten? Wie seid ihr, wenn ihr nicht krank seid? (gesund). Was schmeckt dem Gesunden gut? (Essen und Trinken). Wem schmeckt Essen und Trinken aber nicht gut? Wonach hat der Kranke kein Verlangen oder keinen Appetit? Was fehlt ihm also? Was fühlt er oft im Körper, z. B. im Kopfe, Leibe und den Zähnen? Was für Weh hat er im Kopfe? im Leibe? in den Zähnen? Welche Krankheit habt ihr gehabt? du? du? deine Eltern, Geschwister? Wo muß der Kranke meistens bleiben? (im Zimmer). Wohin legt er sich, wenn es schlimmer wird? Sprech: Der Kranke muß das Zimmer hüten und sich zu Bette legen. Worüber klagt er oft? (Schmerzen, Übelkeit). Wodurch wird er in der Nacht nicht erquidkt? (durch den Schlaf). Sprech: Er hat viele schlaflose Nächte. Wen läßt er dann rufen, wenn es schlimmer mit dem Kranken wird? (Arzt). Welche Ärzte kennt ihr? Wie redet man den Arzt gewöhnlich an? (Herr Doktor). Wovon soll der Arzt den Kranken heilen? (von der Krankheit). Was verschreibt er ihm, nachdem er ihn genau untersucht hat? (Arznei oder Medizin). Wie nennt man den Zettel, auf dem der Arzt die Arznei verschreibt? (Rezept). Wohin trägt man das Rezept? (Apothek). Was macht nun der Apotheker? Worein gießt er die flüssige Arznei? Worein wickelt er die trockne? (Papier, das sind die Pulver). Manchmal bildet er auch Kügelchen; wie nennen wir Arzneikügelchen? (Pillen). Worin bewahrt man die Pillen auf? (Schachteln &c.). Was muß der Apotheker streichen, wenn der Kranke eine Wunde hat? (Pflaster). Manchmal verordnet der Arzt auch etwas zum Einreiben; wie nennt man diese Arznei? (Salbe). Was macht der Kranke mit der flüssigen Arznei? (er nimmt sie ein). Wo muß der Kranke sich meistens aufhalten? (Stube, Bett). Wie wird er im Bette? (heiß, naß). Dann sagt man, er schwitzt. Wonach verlangt er dann auch? (Nahrung). Sprech: Nach dem Schlaf stellt sich der Appetit auch wieder ein. Wie wird es dann mit ihm? (besser). Wenn es besser mit dem Kranken wird, so ist er in der Genesung. Sprech: Er geneßt von seiner Krankheit. Wovon kann er dann auch bald wieder aufstehen? (Bette). Was kann er auch wieder beginnen? (Arbeit). Wie fühlt er sich endlich wieder? (gesund und kräftig). Wer hat ihm denn geholfen? (der liebe Gott). Ja, dieser hat die Arznei gesegnet; was soll ihm der Kranke dafür sagen? (Dank). —